

worden, sowie am Schluß ein ausführliches alphabetisches Inhaltsverzeichnis geben dem Neudruck auch einen eigenthümlichen selbstständigen Werth.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von W. Gerhard in Leipzig.)

#### Französische Literatur.

- BALZAC, H. DE, la famille Beauvisage. Terminé par M. Ch. Rabou. 4 vols. In-8. Paris, de Potter. 30 fr.
- BERTHELET, E., les Catacombes de Paris. La Tombe-Issoire. 4 vols. In-8. Paris, de Potter. 28 fr.
- BIBLIOTHÈQUE ÉPISTOLAIRE, ou Choix des plus belles lettres des femmes célèbres du siècle de Louis XIV. Ninon de l'Enclos, Mmes. de Maintenon, des Ursins, de Caylus, etc., recueillies par Arthur Delanoue. In-32. Paris, Passard. 1 fr. 50 c.

- DASH, Mme. LA COMTESSE, la dernière Favorite. 3 vols. In-8. Paris, de Potter. 21 fr.
- DESCRIPTION des côtes de l'Esthonie, de la Livonie, de la Courlande (Russie), de la Prusse et de la Poméranie, jusqu'au cap Darserort, d'après les instructions nautiques de J. Hjorth, publiées à Copenhague en 1853. Avec 3 pl. In-8. Paris, Ledoyen.
- DUMAS, A., Cécile. In-18 anglais. Paris, Lévy fr. 2 fr.
- DUPIN, Mémoires. Tome I. Souvenirs du barreau. M. Dupin, avocat, ancien bâtonnier. In-8. Paris, Plon.
- GRIMM, Frère, Contes choisis. Traduits de l'allemand par Frédéric Baudry, et illustrés de 40 vignettes par Bertall. In-16. Paris, Hachette. 2 fr.
- JORREY et HOMOLLE, Mémoire sur l'apiol (principe actif du persil), considéré comme fébrifuge et comme emménagogue. Historique, préparation, caractères physiques et chimiques, propriétés physiologiques et thérapeutiques. In-8. Paris, Masson.
- KAUFFMANN, Notions élémentaires sur l'optique et ses applications. In-8. Amiens, Auteur.
- SERCY, LE COMTE DE, la Perse en 1840. In-8. Paris, Imp. de Brière.
- VELPEAU, du Diagnostic et de la curabilité du cancer. Discours. In-8. Paris, J. B. Baillière.

## Anzeigebblatt.

(Anzeige von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petit-Zeile oder Raum mit 5 Pf. (schf.), alle übrigen mit 10 Pf. (schf.) berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[4065.] STETTIN, den 10. März 1855.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich meine

#### Verlags- und Sortiments-Handlung

an Herrn Theodor von der Nahmer aus Wiesbaden, meinem treuen Mitarbeiter seit drei Jahren, verkauft habe. Derselbe wird, wie Sie aus nachfolgendem Circularir ersehen, das Geschäft unter der Firma Müller'sche Buchhandlung, Th. von der Nahmer, mit hinreichenden Fonds fortsetzen, und bürgen seine Fähigkeiten, so wie sein reger Fleiß für den günstigen Fortgang desselben.

Für das mir seit einer langen Reihe von Jahren gütigst geschenkte Vertrauen danke ich Ihnen, und bitte, es in gleichem Maasse auf meinen Nachfolger zu übertragen, der sich desselben, ich bin davon überzeugt, in jeder Hinsicht werth zeigen wird.

Activa und Passiva bis Ende 1854 regulire ich selbst. — Alles der Firma Ferd. Müller & Co. auf neue Rechnung 1855 zugesandte, so wie die diesjährigen Disponenda Ihres Verlags wollen Sie gefälligst à Conto der neuen Firma übertragen, oder, wenn Sie nicht damit einverstanden sein sollten, zurück verlangen.

Die übrigen Branchen meiner Geschäfte und die Firma Ferd. Müller & Co. behalte ich, scheidet auch noch nicht ganz aus dem Kreise meiner werthen Collegen, und werde von etwaigem späterem Unternehmen Sie in Kenntniss setzen.

Ihre Incasso's und Commissionen für den Norden, so wie Ihre Expeditionen über unsern Platz nach Stockholm, Copenhagen, Hull, Petersburg, wohin im Sommer regelmässig Dampfschiffe gehen, werde

ich gern übernehmen und auf das sorgfältigste ausführen.

Mit collegialischer Hochachtung  
Ihnen ergeben

**Ferdinand Müller,**

Firma: Ferd. Müller & Co.

STETTIN, den 10. März 1855.

P. P.

Indem ich auf das vorstehende Circularir meines Herrn Vorgängers Bezug nehme, zeige ich Ihnen höflichst an, dass ich das übernommene Geschäft unter der Firma:

**Müller'sche Buchhandlung,**

Th. von der Nahmer

fortführen werde.

Durch beinahe zehnjährige Thätigkeit im Buchhandel in den geachteten Handlungen der Herren Wilh. Friedrich in Wiesbaden, A. Bielefeld in Carlsruhe und zuletzt drei Jahre als Geschäftsführer der Herren Ferd. Müller & Co. glaube ich befähigt zu sein, von hinreichenden Fonds unterstützt, das erworbene Geschäft mit Umsicht und Vortheil zu Ehren der früheren Firma fortzuführen und noch mehr ausdehnen zu können.

Uebertragen Sie geneigtest auch auf mich das der alten Firma in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen und seien Sie überzeugt, dass es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch thätige Verwendung für Ihren Verlag, so wie durch pünktliche Erfüllung meiner Verpflichtungen die Geschäftsverbindung mit Ihnen zu einer angenehmen und beiderseitig lucrativen zu machen.

Alle der Firma Ferd. Müller & Co. auf neue Rechnung 1855 gemachten Zusendungen bitte ich meinem Conto zu belasten, und in der Erwartung, dass Sie die Gewogenheit haben werden, mir Ihren Credit zu gewähren, ersuche ich Sie, Ihre Novitäten und Fortsetzungen in gleicher Anzahl, wie sie der alten Firma zugingen, und gleichzeitig mit den andern hiesigen Handlungen der neuen Firma zu übersenden.

Meinen Verlag erlaube ich mir den geehrten Sortiments-Handlungen bestens zu empfehlen und um recht rege Thätigkeit für dessen Absatz höflichst zu bitten.

Meine Commissionen werden für Leipzig Herr Ign. Jackowitz, für Berlin Herr Wilh. Hertz (Besser'sche Buchhandlung)

auch ferner zu besorgen die Güte haben.

Schliesslich bitte ich Sie, von meiner Unterschrift Notiz zu nehmen, und zeichne in der zuversichtlichen Hoffnung einer geneigten Gewährung meiner Bitte

Hochachtungsvoll

**Th. von der Nahmer.**

Wird zeichnen: Müller'sche Buchhandlg.,  
(Th. von der Nahmer.)

[4066.] Dresden, den 23. Februar 1855.

P. P.

Auf meine ergebene Anzeige in Nr. 16 des Börsenblattes Bezug nehmend, theile ich Ihnen hierdurch ganz ergebenst mit, dass ich mein Geschäft hier nun unter der Firma

#### Buchhandlung von J. Breyer

bereits eröffnet habe.

Mein Löbauer Geschäft, welches ich z. Z. noch beizubehalten beabsichtige, versorge ich von hier aus; es bedarf deshalb keineswegs der Eröffnung eines neuen, sondern lediglich einer kleinen Aenderung meines alten Contos, um die ich Sie hiermit bitte.

Da ich meine Thätigkeit auch dem Vertriebe von Lieferungswerken zuzuwenden beabsichtige, so bitte ich um recht zeitige Einsendung von Lieferungen neuer Erscheinungen in dreifacher, Nova im Allgemeinen in einfacher Anzahl. Mehrbedarf werde ich nachverlangen.

Literarische Anzeigen mit meiner Firma: Buchhandlung von J. Breyer in Dresden, kann ich durch meine Colporteurs monatlich 4000 Stück vortheilhaft verbreiten.